

Markieren Sie Ihre Wertgegenstände individuell

Notieren Sie sich

- Hersteller und Typbezeichnung
- Unverwechselbare Merkmale
- Individual-Nummer
- Individuelle Markierungen
- Händler, Ort, Kaufdatum
- Neupreis/geschätzter Zeitwert

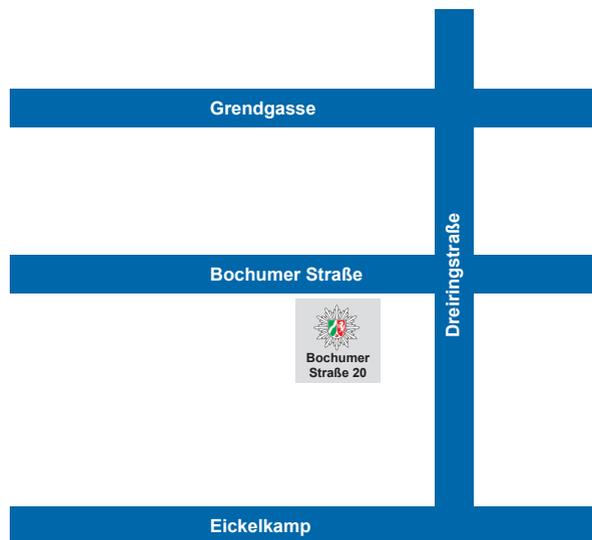
Fotografieren Sie schwer zu beschreibende Gegenstände.

Bei verdächtigen Beobachtungen alarmieren Sie sofort die Polizei über Notruf 110 oder per Notfall-fax¹.

Der Polizeinotruf 110 – immer für Sie da!



¹ Ein Notfall-Fax ermöglicht hör- und sprachgeschädigten Menschen den Zugang zum Notrufsystem. Notruf-Faxnummern der Polizeibehörden NRW und ein Faxvorlage finden Sie unter www.polizei.nrw.de
> Service > Im Notfall > Notruf-Fax für Hörbehinderte



Haltestelle Steele S-Bahnhof

Polizeipräsidium Essen
 Kriminalkommissariat
 Kriminalprävention/Opferschutz
 Ausstellung Technische Prävention
 Bochumer Straße 20
 45276 Essen

Tel. (0201) 829 – 4444
 E-Mail: kpo.essen@polizei.nrw.de
www.polizei.nrw.de/essen

Öffnungszeiten der Ausstellungsräume

Jeden Dienstag: 08:30 Uhr – 15:30 Uhr
 Jeden 1. Samstag im Monat: 09:00 Uhr – 14:00 Uhr
 Weitere Termine nach Vereinbarung.

Herausgeber:
 Polizeipräsidium Essen
 Büscherstr. 2 - 6
 45131 Essen
 Telefon 0201/829-0



bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Keine Chance dem Wohnungseinbruch!

Nutzen Sie das kostenlose und neutrale Beratungsangebot Ihrer Polizei

Tel.: 0201 829 - 4444

www.riegelvor.nrw.de



Ein Wohnungseinbruch ist für die Betroffenen ein Schock!

Viele Opfer empfinden das Eindringen in die eigenen „vier Wände“ als besonders belastend.

Neben dem reinen Sachschaden und dem Verlust von unersetzbaren Erinnerungsstücken fühlen sie sich in der eigenen Wohnung nicht mehr wohl.

Unsicherheit und Ängste nach einem Einbruch belasten die Opfer oft noch lange nach der Tat.

Doch vor einem Einbruch können Sie sich schützen!

Über 40 Prozent der Taten bleiben im Versuch stecken.

Sicherheitsbewusstes Verhalten und solide mechanische Sicherungstechnik stehen beim Einbruchschutz an erster Stelle.

Alarmanlagen, SMART Home Technologie und Videotechnik können mechanische Sicherungen ergänzen. Sie erhöhen das Entdeckungsrisiko für Einbrecher und bieten zusätzlichen Schutz.

Aufmerksame Nachbarn helfen Einbrüche zu verhindern.

Was können Sie tun?

- Schließen Sie Ihre Haus- und/oder Wohnungstür immer ab, auch wenn Sie nur kurz weggehen.
- Denken Sie daran, Türen von Kellern und Dachböden stets verschlossen zu halten.
- Verschließen Sie Fenster, Balkon und Terrassentüren, denn gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Halten Sie die Hauseingangstür in Mehrfamilienhäusern auch tagsüber geschlossen.
- Tauschen Sie bei Verlust Ihres Schlüssels unverzüglich den Schließzylinder aus.
- Lassen Sie Rollläden nur nachts herunter, sonst entsteht tagsüber der Eindruck, die Bewohner seien nicht da.
- Lassen Sie Wohnung oder Haus stets bewohnt erscheinen.
- Lassen Sie Wertsachen nicht offen herumliegen.
- Bewahren Sie besonders Wichtiges oder Wertvolles in einem Bankschließfach oder geprüften Wertbehältnis auf.

Beliebte Angriffspunkte für Einbrecher sind Haus- und Wohnungseingangstüren, Balkon- oder Terrassentüren, Fenster, Kellerzugänge.

Sichern Sie mögliche Schwachstellen Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung durch den Einbau geprüfter und zertifizierter Sicherungstechnik.

Schützen Sie Fenster und Balkontüren auch in den oberen Stockwerken. Einbrecher können wahre Kletterkünstler sein.

Kellerlichtschächte und Kellerfenster sollten Sie mit massiven, gut verankerten Gittern oder Gitterrosten sichern lassen.

Lassen Sie die Sicherungstechnik fachgerecht von Unternehmen montieren, die auf den Adressnachweisen des Landeskriminalamtes NRW gelistet sind.

Lassen Sie sich beraten!



Ihre Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle beantwortet Ihnen gerne alle Fragen zum Einbruchschutz.

Neutral und kostenlos!